

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

**Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Rolf Dettmann
Rathaus**

65549 Limburg

Vorsitzende:
Marion Schardt
Irmtrauter Hof
65554 Limburg
Marion-Schardt@t-online.de

Limburg, den 29.02.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Tank- und Rastanlagen Limburg

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Sitzungsrunde einen Vertreter/in der zuständigen Landesbehörde in den Stadtentwicklungsausschuss zwecks Vorstellung des genauen Planungsstands für die Tank- und Rastanlage Limburg einzuladen.**
- 2. Für den Bericht im Ausschuss soll der Magistrat eine Darstellung des Sachstand und des Zeitplan für die beiden bestehenden Tank- und Rastanlagen West und Ost erbitten. Weiter sollen die Ergebnisse des sog. Standortkonzepts, dass das einstige ASV Frankfurt erstellen wollte, vorgestellt werden. Und schließlich soll das seitens der Landesbehörde geplante weitere Vorgehen und die Alternativen dargestellt werden.**

Begründung:

Seit Jahren ist bekannt, dass die Standorte der beiden bisherigen Tank- und Rastanlagen West und Ost nicht aufrecht erhalten werden können bzw. Kapazitätserweiterung insbesondere für die Schaffung von LKW-Stellplätzen einen neuen Standort erforderlich machen.

Es wurden Diskussionen um diverse Standorte geführt und Vorschläge an die oberen Landesbehörden übermittelt. Seit gut zwei Jahren rührt sich in der Diskussion nichts mehr. Schriftliche Anfragen an den Magistrat melden Stillstand.

Der Neubau der Autobahnbrücke nimmt Gestalt an; für die Planungen dort, das ICE-Gebiet und die Planungen von Umgehungen ist es nicht ganz unerheblich, ob und wo sich künftig eine neue Tank- und Rastanlage befindet. Es besteht ein erhebliches Interesse an Information und ausreichend Anlass, nicht auf Mitteilungen zu warten, sondern aktiv auf die planenden Behörden zuzugehen.

Eine Vorstellung im Ausschuss selbst, möglichst mit Kartenmaterial, kann die Situation besser veranschaulichen, als schriftliche Berichte. Weiterhin sind unmittelbar Fragen möglich. Eine Vorstellung im Ausschuss selbst ist daher sachdienlich.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schardt', written in a cursive style.

Marion Schardt
Fraktionsvorsitzende